

Inhaltsverzeichnis

Christoph Asmuth (Berlin)	
Einleitung	11

Transzentalphilosophie und Leiblichkeit

Patrick Grüneberg (Berlin)	
Grundlagen und Voraussetzungen der Leib-Seele-/	
Körper-Geist-Dichotomie in der gegenwärtigen	
Philosophie des Geistes	25
Benedetta Bisol (München)	
Der Leib ist ein Bild des Ich.	
Transzentalphilosophische Grundlagen der	
Leiblichkeit bei J. G. Fichte	45
Rolf Ahlers (New York)	
Parallelismus und Transzentalismus.	
Körper und autonomes Subjekt. Spinoza, Pascal und Jacobi	65
Patrick Grüneberg (Berlin)	
Die transzentalphilosophische Methode Johann Gottlieb Fichtes	
und die Leib-Seele/Körper-Geist-Dichotomie	93
Leon Miodoński (Wrocław)	
Zum Begriff des romantischen Mesmerismus als Basis einer neuen	
ganzheitlichen Anthropologie	111

Transzentalphilosophie und Interpersonalität

Günter Zöller (München)	
Die zweite Person. Fichtes systematischer Beitrag	125

Ansgar Lyssy (Berlin)	
Subjektiv, Intersubjektiv, Objektiv.	
Über die Struktur der Erfahrungsurteile bei Kant	147
Cristiana Senigaglia (Triest)	
Die Strukturen der Intersubjektivität beim frühen Fichte	163
Robert Marszałek (Warszawa)	
Die transzendentale Interpersonalität und die geoffenbarte Persönlichkeit:	
Zu den natur-, geschichts- und religionsphilosophischen	
Auseinandersetzungen Schellings mit Fichte und Hegel	179
Marcin Pankow (Warszawa)	
Zwischen Schiller und Hegel.	
Zur neuen Theorie der Intersubjektivität	189
Dorit Simon (Berlin)	
Das Selbstbewusstsein und der Andere.	
Auf der Suche nach der Möglichkeit des Anderen überhaupt	199
Ansgar Lyssy (Berlin)	
Die transzendentale Analyse der Intersubjektivität	
bei Donald Davidson	211
Dorit Simon (Berlin)	
Das Präreflexive als Bedingung von Selbstbewusstsein in Hinblick	
auf die Möglichkeit des Anderen	225
Cristiana Senigaglia (Triest)	
Fichtesche Ansatzpunkte für eine Theorie der Interkulturalität	237

Transzentalphilosophie und Anerkennungstheorie

Jakub Kloc-Konkołowicz (Warszawa)	
Gegenseitige Anerkennung als Grundlage des Rechtstaates:	
Kant und Fichte	251
Robert Marszałek (Warszawa)	
Wie sich Philosophen im Grunde anerkennen können.	
Die Bedeutung der Identitätsphilosophie Schellings für	
Fichtes Philosophie nach dem »Atheismusstreit«	263
Wibke Rogge (Berlin)	
Die Entwicklung des Anerkennungsbegriffs bei Hegel	269
Henrike Lerch (Berlin)	
»Sie anerkennen sich als gegenseitig sich anerkennend.«	
Zum Problem der wechselseitigen Anerkennung von Herrschaft	
und Knechtschaft in Hegels <i>Phänomenologie des Geistes</i>	279

Elena Ficara (Berlin)	
Abstrakte Anerkennung.	
Über einen Fall misslungener Anerkennung beim frühen Hegel	291
Sebastian Ullrich (Eichstätt)	
Wechselseitige Anerkennung als Grundform der ethischen Gemeinschaft.	
Ausdruck, Anerkennung und Person in der Philosophie	
der symbolischen Formen	299
Henrike Lerch (Berlin)	
Das andere Anerkennen.	
Die (Un-)Möglichkeit einer Beziehung zum Anderen	
bei Jean-Paul Sartre und Simone de Beauvoir	313
Franziska Piper (Berlin)	
Hannah Arendts Kategorie des Paria.	
Die Verweigerung der Anerkennung	327
Alessandro Bertinetto (Udine/Murcia)	
Anerkennung der Kunst – Anerkennung durch Kunst	337
Wibke Rogge (Berlin)	
Hegelsche Anerkennung als Prinzip	
praktischer Philosophie der Gegenwart	351

Transzentalphilosophie und Person

Rocco Porcheddu (Halle)	
Sittlichkeit als Reflexivität des Willens.	
Ein Versuch zu Kants und Fichtes Konzeption sittlichen Wollens	363
Marco Rampazzo Bazzan (Padua/Poitiers)	
Persönlichkeit und Denkfreiheit.	
Ein Beitrag zur Entstehung des Urrechtsbegriffs bei Fichte	377
Jakub Kloc-Konkołowicz (Warszawa)	
Pflanze, Tier, Mensch.	
Konstruktionen des Personseins bei Fichte und Hegel	389
Katja Crone (Halle/Berlin)	
Personalität und praktische Selbstverhältnisse –	
Systematische Überlegungen zu Fichte, Frankfurt, Taylor	
und Korsgaard	403
Marco Rampazzo Bazzan (Padua/Poitiers)	
Die politische Bedeutung der Persönlichkeitsbildung.	
Fichtes Wissenschaftslehre	413
Kazimir Drilo (Berlin)	
Das absolute Wissen als Lebensform und Geschichtlichkeit.	
Fichte und Hegel – ein Vergleich	425

Teresa Pedro (Paris/Lissabon)	
Die Identität der Person in Schellings ›Weltaltern‹	441
Franziska Piper (Berlin)	
Anerkennung – Person – Pluralismus.	
Über Hannah Arendts Begriff des Bösen	463
Christoph Binkelmann (Heidelberg/Berlin)	
Personales Handeln nach der Vernunft.	
Die anthropologische Transformation des	
transzendentalen Idealismus Fichtes im 20. Jahrhundert	477
Kazimir Drilo (Berlin)	
Dieter Henrichs Theorie des bewussten Lebens	503
Die Autoren	517
Namenverzeichnis	525